

Zusammenfassung

Der vorliegende Zwischenbericht beinhalten die Projektdauer 2022-2024/25. Er beschreibt, wie sich das Projektgebiet in ökologischer Hinsicht in diesen dreieinhalb Jahren entwickelt hat.

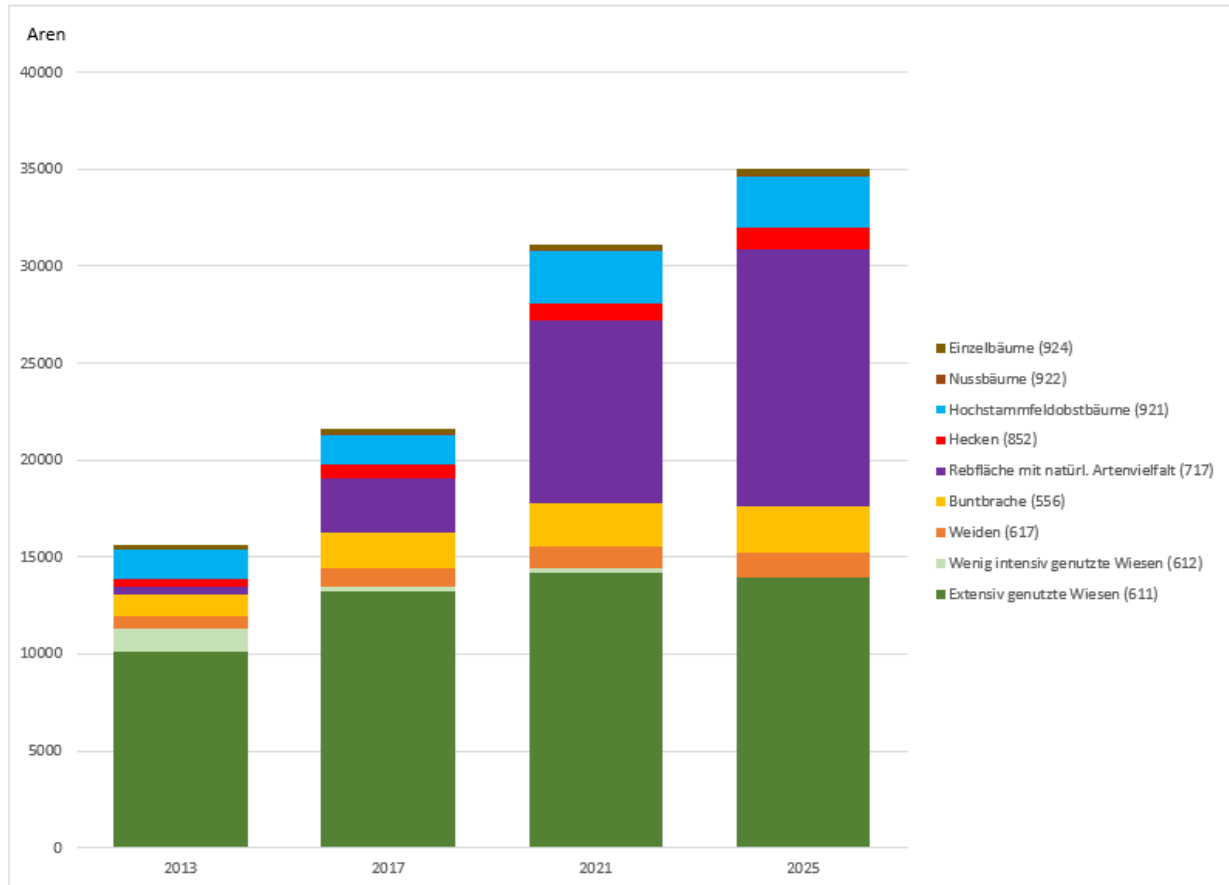


Abb. 2: Biodiversitätsförderflächen Vernetzungsprojekt Hallau-Wilchingerberg-Trasadingen 2013-2025.

Vor Projektbeginn befanden sich 2013 mit 15596 Aren auf rund 12% der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) Biodiversitätsförderflächen (BFF). Mit 2463 Aren nur knapp 2% der LN war jedoch von BFF bedeckt, die als ökologisch wertvoll galten. Der primäre Fokus des Vernetzungsprojektes lag deshalb in der qualitativen Aufwertung bereits bestehender BFF und der Ergänzung von BFF in Gebieten mit nur wenigen Ausgleichsflächen, insbesondere in den Reben. Die Zahlen in Tabelle 2 zeigen einen enormen Zuwachs an BFF seit 2013 um 128.5% ! Besonders stark war die Zunahme bei den artenreichen Reben mit Vernetzung von 435 Aren auf 13234 Aren mit einem Zuwachs um 2942% ! Dank dem Vernetzungsprojekt konnten die wertvollen BFF Q2 von 2013 bis 2025 auf 14503 Aren (= 10.7%), resp. Vernetzung auf 28636 Aren = 21.0% der LN gesteigert werden ! Von 2021 bis 2025 haben die BFF nochmals um 11.3% zugenommen, die Vernetzungsflächen um 20.2%, die BFF-Q2 um 0.2%.

Die Ziel- und Leitarten haben sich dank dem Vernetzungsprojekt in diesen 12 Jahren ausserordentlich gut entwickelt. Es zeigt sich, dass der sehr hohe Anteil an BFF von über 26% der LN und 21% Vernetzungsflächen eine solide Grundlage für die Natur und ihre seltenen Arten bildet. Ganz besonders herausragend ist der enorme Zuwachs an «Rebfläche mit natürlicher Artenvielfalt und Vernetzung» von 435 Aren im 2013 auf nun 13234 Aren (Vernetzung 10331 Aren) im 2025 !

Die Umsetzung des Vernetzungsprojektes erfolgt durch die Arbeitsgruppe Vernetzung unter der Leitung von Markus Schneider, Präsident des Naturschutzvereins Hallau, begleitet durch Bernhard Egli, bioforum Schaffhausen, in Zusammenarbeit mit den beteiligten Landwirten.

Den beteiligten Landwirten gebührt unser Dank für Ihr Engagement in der Pflege der vielfältigen Kulturlandschaft, dem Naturschutzverein Hallau und den Gemeinden Wilchingen und Trasadingen für das Management des Vernetzungsprojektes und die Finanzierung des kommunalen Teils.